

# Elemente der Politik

**Reihe herausgegeben von**  
Hans-Georg Ehrhart  
Institut für Friedensforschung und  
Sicherheitspolitik  
Universität Hamburg  
Hamburg  
Deutschland

Bernhard Frevel  
Fachhochschule für öffentliche  
Verwaltung NRW  
Münster  
Deutschland

Klaus Schubert  
Institut für Politikwissenschaft  
Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster  
Deutschland

Suzanne S. Schüttemeyer  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg  
Halle  
Deutschland

Die ELEMENTE DER POLITIK sind eine politikwissenschaftliche Lehrbuchreihe. Ausgewiesene Experten und Expertinnen informieren über wichtige Themen und Grundbegriffe der Politikwissenschaft und stellen sie auf knappem Raum fundiert und verständlich dar. Die einzelnen Titel der ELEMENTE dienen somit Studierenden und Lehrenden der Politikwissenschaft und benachbarter Fächer als Einführung und erste Orientierung zum Gebrauch in Seminaren und Vorlesungen, bieten aber auch politisch Interessierten einen soliden Überblick zum Thema.

Weitere Bände in der Reihe

<http://www.springer.com/series/12234>

Jochen Sunken · Klaus Schubert

# Ökonomische Theorien der Politik

Eine Einführung

2. Auflage

 Springer VS

Jochen Sunken  
Hamburg, Deutschland

Klaus Schubert  
Westfälische-Wilhelms-Universität  
Münster  
Münster, Deutschland

Elemente der Politik

ISBN 978-3-658-19609-7

ISBN 978-3-658-19610-3 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-19610-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010, 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Lektorat: Jan Treibel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

# Vorwort

Ökonomische Theorien der Politik sind ein wichtiges Instrument im ‚analytischen Werkzeugkasten‘ der Politikwissenschaft. Ihre Besonderheit ist, dass sie das theoretische und methodische Instrumentarium der Wirtschaftswissenschaften zur Erklärung politischer Phänomene fruchtbar machen. Wenn auch nicht unumstritten, so kann kaum bezweifelt werden, dass sie unser Verständnis der Funktionsweise und inneren Logik politischer Institutionen und Prozesse deutlich erweitert haben.

Wer prinzipiell an Ökonomischen Theorien der Politik interessiert ist, allerdings keine wirtschaftswissenschaftliche Vorbildung hat, sieht sich zunächst mit technisch-mathematisch anmutenden Debatten und einem sehr speziellen Vokabular konfrontiert. Dies versperrt dem ungeübten Einsteiger nicht selten den Blick auf das Wesentliche.

Dieses Lehrbuch soll dazu beitragen, diese Eintrittsschwelle zu senken. Es wurde insbesondere für Sozial- und Politikwissenschaftler geschrieben, wendet sich aber an alle interessierten Einsteigerinnen. Wir hoffen, dass wir in diesem Buch die Balance halten und einerseits die entscheidenden Aspekte der jeweiligen Theorien einfach und verständlich vermitteln können. Andererseits hoffen wir, nicht über Gebühr zu simplifizieren und die jeweiligen Argumente genügend differenziert zu vermitteln.

In den sieben Jahren nach Erscheinen der ersten Auflage haben wir viel wohlwollendes und auch lobendes Feedback von Kolleginnen und Kollegen sowie von Studierenden bekommen, insbesondere hinsichtlich des niedrigschwiligen Einstiegs in das Thema. Wir danken auch den Rezensentinnen und Rezensenten für ihre positiven, aber auch kritisch-konstruktiven Hinweise, die wir sehr wertvoll fanden.

Gleichzeitig wurden wir aber natürlich auch auf kleinere Fehler, Unklarheiten oder Ergänzungsmöglichkeiten hingewiesen. All diesem haben wir uns in der vorliegenden neuen Auflage angenommen – neben der natürlich originären Aufgabe, neue bzw. aktualisierte Literatur einzuarbeiten. Denn wenn auch werkzentrierte Einführungen wie diese tendenziell eher langsam altern, so entwickelt sich doch klarerweise die um sie kreisende Fachdebatte weiter. Die Autoren blieben aber entgegen eines vielleicht ersten Eindrucks die gleichen: Aus Jochen Dehling wurde durch Hochzeit Jochen Sunken.

Über jegliches Feedback zum Lehrbuch, positiv, negativ, korrektiv, supportiv oder appellativ freuen wir uns weiterhin sehr.

Hamburg  
Münster  
Sommer 2017

Jochen Sunken  
Klaus Schubert

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung, oder: Über Missverständnisse zwischen Köchen und Konditorinnen</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Grundlagen ökonomischer Theorien</b>	<b>17</b>
2.1	Erkenntnisprinzip: Der methodologische Individualismus	24
2.2	Verhaltensmodell: Der homo oeconomicus	30
2.2.1	Präferenzen und Restriktionen	32
2.2.2	Präferenzordnungen	38
2.2.3	Dünne oder dicke Rationalität?	39
2.3	Erklärungsmodell: Wie ‚erklärt‘ der ökonomische Ansatz?	47



**X Inhaltsverzeichnis**

<b>3</b>	<b>Anthony Downs: Ökonomische Theorie der Demokratie</b>	55
3.1	Rationale Wähler: Die Bildung des Parteiendifferenzials	60
3.2	Rationale Parteien: Der demokratische Wettbewerb	68
3.3	Das Paradox des Wählens	75
<b>4</b>	<b>Kenneth J. Arrow: Individuelle und kollektive Präferenzen</b>	89
4.1	Das Unmöglichkeitstheorem	93
4.2	Abschwächung der normativen Anforderungen	102
4.3	Wie relevant ist das Arrow-Theorem?	113
<b>5</b>	<b>James M. Buchanan/Gordon Tullock: Die Wahl der Entscheidungsregel</b>	117
5.1	Externe Kosten, Konsensfindungs- und Interdependenzkosten: Was ist eine optimale Mehrheit?	122
5.2	Die Mehrheitsregel	130
5.3	Implikationen	134
<b>6</b>	<b>Mancur L. Olson: Die Logik des kollektiven Handelns</b>	139
6.1	Die Organisationsfähigkeit von Gruppeninteressen	145
6.2	Selektive Anreize	154
6.3	Starke und schwache Interessen	157

<b>7 Überblick über weitere Ökonomische Theorien der Politik</b>	163
7.1 Ökonomische Koalitionstheorien	164
7.2 Abwanderung und Widerspruch	167
7.3 Ökonomische Föderalismustheorie	171
7.4 Prinzipal-Agent-Theorie	174
7.5 Ökonomische Bürokratietheorie	177
7.6 Rent-seeking	180
<b>8 Kritik</b>	185
8.1 Verhaltensökonomische Anomalien	190
8.2 Methodologische Pathologien?	194
8.3 Normative Kritik	208
<b>9 Kommentierte Literaturhinweise</b>	213
<b>Glossar</b>	215
<b>Literatur</b>	223